



universität
wien

UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK

Shared Archiving Austria

ein kollaboratives Projekt zur Zeitschriftenarchivierung
an österreichischen Universitätsbibliotheken mit
besonderem Augenmerk auf die Zusammenarbeit
(EPICo)

Wolfgang Mayer
Vienna University Library
Universitätsring 1
1010 Vienna
Austria

AGMB-Jahrestagung 2017
(Veterinärmedizinische Universität Wien,
Wien, 25-09-2017)



This presentation is covered by a Creative Commons 4.0 license
<http://creativecommons.org/licenses/by/4.0/>



Situation in Österreich

- akademische Landschaft:
 - 21 öffentliche Universitäten (~ 280.800 Studierende)
 - 21 Fachhochschulen (~ 50.000 Studierende)
 - 12 Privatuniversitäten (~ 12.200 Studierende)
- 2002: Vollrechtsfähigkeit der Universitäten, UB-Budget wird vom Rektorat festgelegt (direkter Verteilungskampf mit übrigen univ. Einrichtungen)
- Anstieg der Zeitschriftenpreise idR über Anstieg des Bibliotheksbudgets

➔ Neue Strategien notwendig, um weiterhin hochwertige Literaturversorgung zu gewährleisten

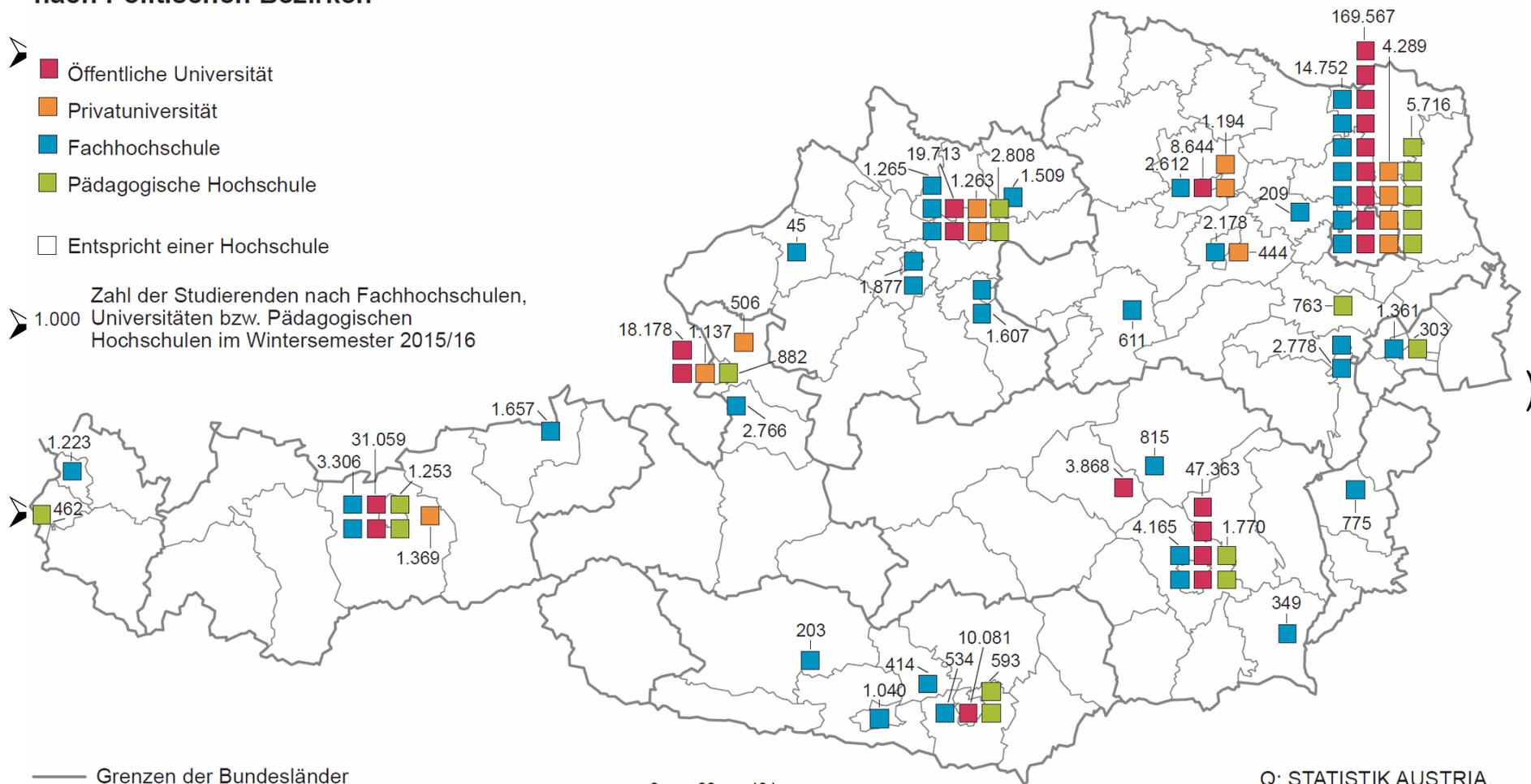


Situation in Österreich

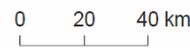
Hochschulstandorte nach Politischen Bezirken

- Öffentliche Universität
- Privatuniversität
- Fachhochschule
- Pädagogische Hochschule
- Entspricht einer Hochschule

➤ 1.000 Zahl der Studierenden nach Fachhochschulen, Universitäten bzw. Pädagogischen Hochschulen im Wintersemester 2015/16



— Grenzen der Bundesländer
 — Grenzen der Bezirke



Q: STATISTIK AUSTRIA, Hochschulstatistik 2015/16.

Mehrfachzählung der Studierenden nicht ausgeschlossen. Als Studierende wurden an öffentlichen und privaten Universitäten alle ordentlichen und Lehrgang-Studierenden gezählt, an FH alle ordentlichen und an PH alle Lehramt-Studierenden.



Bisherige Strategien

- Kooperation E-Medien Österreich (KEMÖ):



Einkaufsgemeinschaft für elektronische Medien derzeit 58 Mitglieder, 18 Universitätsbibliotheken, Jahresumsatz 2016: ca. € 14,5 Mio.

- nach 10+ Jahren effizienter Zusammenarbeit ist eine weitere Kostenoptimierung nicht zu erwarten
- Untersuchung über eine mögliche Kostenreduktion bei Wechsel von konventioneller Erwerbung zu Pay-per-View
 - nur sinnvoll, wo Publikationen so selten benötigt werden, dass Abonnements nicht wirtschaftlich sind
- Umstellung auf e-only und Dublettenabbau
 - ohne Contentverlust keine weiter Optimierung möglich
- ➔ **Neuer Ansatz: Durch Ökonomisierung von Platz- und Verwaltungsausgaben zu budgetären Umschichtungen zugunsten des künftigen Bestandsaufbaus gelangen.**



universität
wien

UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK

Shared Archiving Austria

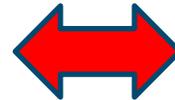
Projektstart:

Zusammenführung der an der UB Wien bestehenden Initiative zum Abbau von Mehrfachexemplaren mit der Fokusgruppe „Nationales Archivierungskonzept“ des ubifo (Forum der Universitätsbibliotheken Österreichs), zum gemeinsamen österreichweiten Projekt „Shared Archiving Austria“.



universität
wien

UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK



 **ubifo**



Begriffsverständnis / 1

“Shared Archiving”:

- nur eine Printausgabe von elektronisch verfügbaren Zeitschriften wird in Österreich archiviert
- Mehrfachexemplare können ausgesondert werden
- sogenannte “Beste Bestände” werden ausgewählten Archivbibliotheken zugeordnet



Begriffsverständnis / 2

“Beste Bestände”:

- kann der Bestand einer einzigen Institution sein oder wird durch Zusammenführung bisher unvollständiger Sammlungen neu gebildet
- kann auf bisherige Standorte verteilt bleiben oder an einem Standort zusammengeführt werden (virtuelle Zusammenführung im Katalog)
- mit Abgabe der Bestände aus der Bibliothek, ist auch ein Eigentumsübergang verbunden



Begriffsverständnis / 3

“Archivbibliothek”:

- verpflichtet sich, vereinbarte Servicestandards einzuhalten (schnelle elektronische Dokumentenlieferung, fachgerechte Langzeitarchivierung ...)
 - sollte Bestände dauerhaft aufbewahren, bei Auflösung müssen Bestände den anderen Projektpartnern angeboten werden
- ➔ **Andere Partner haben die Möglichkeit, durch Abbau von Mehrfachexemplaren ihre Kosten für Stellfläche und Verwaltung zu reduzieren.**



Pilotprojekt

Zwei Arbeitsgruppen:

„*Vertragsgestaltung*“ mit der Aufgabe, einen Vertrag für teilnehmende Universitäten vorzubereiten, der der kooperativen Zusammenarbeit den notwendigen rechtlichen Rahmen verleiht, dabei aber für die operative Umsetzung genügend Spielraum lässt, auf zukünftige Vorstellungen und Pläne flexibel zu reagieren.

„*Workflow*“ sollte anhand eines typischen Zeitschriftenpaketes (American Chemical Society) einen standardisierten Ablauf von Arbeitsschritten festlegen, der für weitere Projekte als Vorlage dienen konnte.



Vertragsgestaltung

Vertragsarchitektur:

Ein Rahmenvertrag (=Kooperationsvertrag):

- regelt die Rechte und Pflichten der Archivbibliotheken
- wird von Universitätsleitungen unterschrieben

Zusätzliche Amendments (Produktverträge):

- pro archiviertem Produkt (Verlage, Collections etc.)
- wird von Bibliotheksleitungen unterschrieben

➔ Die Intention war, sowohl in der Umsetzung der angestrebten Ziele als auch bei der Aufnahme neuer Teilnehmer größtmögliche Flexibilität zu erlauben!



Vertragsgestaltung / Kooperationsvertrag

Präambel

Die Kooperationspartner kommen aus Gründen der Wirtschaftlichkeit, Zweckmäßigkeit und Sparsamkeit überein, die an den einzelnen Universitätsbibliotheken österreichweit mehrfach vorhandenen gedruckten Zeitschriftenbestände gemeinschaftlich zu archivieren, insbesondere dann wenn nachhaltige elektronische Verfügbarkeit gegeben ist. Auf diese Weise soll ein bester Bestand an Print-Zeitschriften für die österreichische Universitätslandschaft gewährleistet werden. Ziel ist es, jede vorhandene Print-Zeitschrift wenigstens einmal in Österreich dauerhaft zur Verfügung zu stellen.



Vertragsgestaltung / Kooperationsvertrag

§ 1 Vertragsgegenstand

Gemäß den Bestimmungen dieses Vertrages ist Vertragsgegenstand die gemeinsame Archivierung der bei den Kooperationspartnern vorhandenen gedruckten Zeitschriftenbestände und die österreichweite Zurverfügungstellung je eines Archivexemplars jeder vorhandenen gedruckten Zeitschrift. Festgehalten wird, dass grundsätzlich an jedem Standort einer Universitätsbibliothek Print-Zeitschriftenbestände archiviert werden können.



Vertragsgestaltung / Kooperationsvertrag

§ 2 Leistungen der Kooperationspartner

Rechte und Pflichten der Archivbibliothek:

- *vollständiger Bestandsnachweis in Katalogen / Nachweissystemen*
- *Dokumentenlieferung an die teilnehmenden Partner*
- *Langzeitarchivierung und sorgfältige Aufbewahrung*
- *Information der Partner bei geplanter Bestandsauflösung*
- *keine Verpflichtung zum Nachkauf untergegangener Bestände*

Die Kooperationspartner erklären sich grundsätzlich dazu bereit, Print-Zeitschriftenbestände bei Bedarf zur Gänze oder teilweise an die jeweiligen Archivbibliotheken abzugeben.

+ § 3 Geheimhaltung; § 4 Haftung und höhere Gewalt; § 5 Laufzeit; § 6 Eintritt und Ausschluss weiterer Kooperationspartner; § 7 Rechtswahl und Gerichtsstand; § 8 Sonstiges



Vertragsgestaltung / Einzelvereinbarung

Nennung der Vertragspartner

§ 1 Vertragliche Rahmenbedingungen (→ Kooperationsvertrag)

§ 2 Vertragsgegenstand

*Vertragsgegenstand ist die gemeinsame Archivierung der gedruckten Jahrgänge der Zeitschriften der **PRODUKT** laut Beilage 1.*

§ 3 Archivbibliothek

*Archivbibliothek gemäß § 2.4 des Kooperationsvertrags für sämtliche von dieser Einzelvereinbarung betroffenen Bestände ist **BIBLIOTHEK**.*

§ 4 Transport

*Der Transport hat in Absprache zwischen Archiv- und liefernden Bibliotheken, jedenfalls aber bis spätestens **DATUM** zu erfolgen. Die Vertragspartner verpflichten sich, den Transport der Bestände mit größtmöglicher Sorgfalt durchzuführen. Die Transportkosten sind in Beilage 2 geregelt.*



Workflow

Phase 1:	Deadline:
Projekt Dublettenabbau Universitätsbibliothek Wien	Nov. 2009
Fokusgruppe Nationales Archivierungskonzept	Juni 2010
Zusammenführung beider Initiativen	Juli 2010
Kick-Off mit Projektpartnern	Sep. 2010



Workflow

Phase 1:		Deadline:
Pr	Phase 2:	Deadline:
Fo	Erstellung ACS-Titelliste, Abfrage Verbundkatalog,	
Zu	Umwandlung der Daten	Okt. 2010
Ki	Erste Treffen der Arbeitsgruppen: Erstellung von Vertragsstruktur, Metadatenschema und Zeitplan	24. Nov. 2010
	Website für Datenaustausch Online und Aussendung der Schreibvorlagen	Dez. 2010
	Laufende Einarbeitung der von den Projektpartnern gelieferten Daten	Jan.–März 2011



Workflow

Phase 1:		Deadline:
Pr	Phase 2:	Deadline:
Fo	Phase 3:	Deadline:
Zu	Treffen mit einer Juristin zur Vertragsgestaltung	3. Feb. 2011
Ki	Erhebung der ACS-Printpublikationen, die nicht elektronisch existieren	März 2011
Ve	Ende für Datenlieferungen	31. März 2011
W	Zweites Treffen der Arbeitsgruppen: Diskussion der bisherigen Ergebnisse und des ersten Vertragsentwurfs	14. April 2011
Sc	Präsentation der Ergebnisse des Pilotprojektes vor der ubifo	Mai 2011
La		
ge		



Ergebnisse Pilotprojekt

Einsparungen (American Chemical Society):

- 860 Laufmeter können ausgesondert werden
- das entspricht 116 m² Grundfläche (DIN Fachbericht 13)
- bei monatlichen Miet- u. Betriebskosten von 13,91 €/m²

➔ **€19.363 können jährlich eingespart und (in den Bestandsaufbau investiert werden.**

Nebeneffekte:

- 97 von 387 Holdings im Verbundkatalog wurden korrigiert
- weitere 43 gelöscht, weil keine Printbestände mehr vorhanden
- zusätzliche Holdings wurden mit Informationen zu elektronischen Beständen (Supplemente etc.) angereichert



Zusammenfassung der Charakteristika / 1

Finanzen:

- keine zentrale (oder außertourliche) Finanzierung
- Humanressourcen werden von Projektpartnern gestellt
- andere Kosten (z.B. Transport) werden im jeweiligen Amendment geregelt und von den beteiligten Bibliotheken getragen

Stärken:

- geringe Kosten
- gemeinsame Anstrengungen aber auch Erfolge
- Schärfung der Bibliotheksprofile (bei Archivbibliotheken)
- standardisierte Meta- und Bestandsdaten-Verbesserung
- Projekt an Schnittstelle: ubifo – OBVSG – KEMÖ



Zusammenfassung der Charakteristika / 2

Herausforderungen:

- Motivation der Rektorate, durch Stellplatzreduktion erreichte Einsparungen wieder in die Bibliotheken zu investieren.
- Nachhaltigkeit des Projekts ist abhängig von Möglichkeit und Bereitschaft der Projektpartner, Ressourcen zu investieren.
- Projektfortschritt und Geschwindigkeit hängen auch von freien Ressourcen ab.



Stand September 2017

- Aufnahme in Rektoraten und im Bibliothekswesen positiv
- AnsprechpartnerInnen an allen Universitätsbibliotheken
- Metadaten set in Zusammenarbeit mit OBVSG erstellt und implementiert (geringfügige Modifikationen aufgrund ALMA nötig)
- Website für Information und Wiki für Kommunikation und Workspace eingerichtet
- Fortgang schleppend: umfangreiche Vorarbeiten, Komplexität der Produkte, Ressourcen der Projektpartner

Titel: Reviews of modern physics
Mitwirkende: American Physical Society;
American Institute of Physics
Verantwortungangabe: publ. by the American Physical Society
Schlagwörter: Physik : Zeitschrift

Links

→ Titel im Online-Katalog des OBV

Standorte Details SFX Tags Digitalisieren eod

ereich

Senden

Bestandsinformation



Vorhanden: 1.1929 - 83.2011; [Kommentar: Ab 1.1929 - nur online verfügbar];
Signatur: 01072.110; Standort: Magazin Rossau [ZS-PH]; Davon Österr. Archivbestand: 1.1929 - 83.2011

UBTUG-Magazin Belgiergasse: Signatur: Z II 69.985 Bestand:
1.1929 - 84.2012
TU Wien Hauptbibliothek: Signatur: 77239 I+II Bestand: 1.1929 -
76.2004
TU Wien Hauptbibliothek: Signatur: 77239 I+II Bestand:
28/45.1956/73
UBL-PHYC: Signatur: 1956.110 Bestand: 1.1929 - 85.2013
ZS-SF: Bestand: 1.1929 -
UBL-HB.BL: Bestand: Printbestand ausgeschieden, Online-
Ausgabe verfügbar s. EZB - Elektronische Zeitschriftenbibliothek
UBW-071: Signatur: 01072.110 Bestand: 1.1929 - 83.2011 Davon
Österreichischer Archivbestand 1.1929 - 83.2011
TU Wien Hauptbibliothek: Signatur: 360056 II Bestand: 22.1.1929 -
81.2009
UBL-DEFO: Signatur: II 198649 Bestand: 22.1.1929 - 26.1954;
30.1958 - 31.1959; 81.2009 - 82.2010
Anmerkungen: Repr.: New York, NY : Johnson





Website



- HOME
- ÜBER UNS
- AKTIVITÄTEN
- TERMINE
- PARTNER
- DOWNLOADS
- ARCHIV
- ENGLISH

SHARED ARCHIVING

- History
- Members
- Products
- News
- Archiving Initiatives Worldwide
- Literature
- Workspace (Login)

Products



American Physical Society (APS)	Completed
<p><i>Participants:</i> Graz University of Technology; Johannes Kepler University Linz; Montanuniversität Leoben; University of Graz; University of Innsbruck; University of Vienna; Vienna University of Technology</p> <p><i>Archiving Library:</i> Vienna University Library</p> <p><i>Description:</i> All issues of the various Physical Review Series, Physical Review Letters and Reviews of Modern Physics since 1893.</p> <p><i>Archival Holdings:</i> Austrian Union Catalogue >> / Search Engine of the Austrian Library Network >></p>	

Association for Computing Machinery (ACM)	In progress
<p><i>Description:</i> All magazines and journals and more than 1,000 proceeding series from ACM since 1950.</p> <p><i>Archiving Library:</i> Library of the Graz University of Technology (intended)</p>	

American Chemical Society (ACS)	In progress
--	--------------------



Wiki / 1

Von der OBVSG zur Verfügung gestelltes Tool zur Information, Dokumentation, Kommunikation und Kollaboration.

Vorteile:

- Kostenlos
- Niedrigschwellig
- Aufgrund der BearbeiterInnen-Paraphen des Verbunds müssen keine neuen Accounts mit (komplexer) Berechtigungsstruktur angelegt werden.



Wiki / 2

Marketplace:

Forum für alle Institutionen, um ihre Vorschläge für künftige Archivierungsprojekte einzubringen und Dokumentation nicht-realisierte Vorschläge, um Mehrfacharbeit zu vermeiden.



Sie sind hier: [Extramural](#) » [Verteilte Archivierung](#) » [Neuesprodukt1](#)

Die UB Wien hat die **Springer Backfiles Collection Chemistry & Materials Science** erworben (weitere Informationen hier: <http://www.springer.com/librarians?SGWID=0-117-2-126299-0>).

ACHTUNG: Aufgrund der **Überlappung mit anderen Backfile Collections** (Biomedical & Life Sciences; Business & Economics; Computer Science; Earth & Environmental Science; Engineering & Technology; Physics & Astronomy; siehe Tabelle unten) kann es für Käufer dieser Kollektionen auch interessant sein, in mehreren Sammlungen enthaltene Einzeltitel im Rahmen dieses Projektes zu archivieren.

Bitte um Mitteilung bis **31.10.2017**, ob andere Einrichtungen an der gemeinsamen Archivierung interessiert sind. Bitte geben Sie in Ihrer Meldung an, ob Sie die gesamte Collection erworben oder nur bestimmte Einzeltitel.

Die genaue Aufstellung erfolgt, wie immer, nach der initialen Meldung.

Produktverantwortlicher: Wolfgang Mayer (wolf.mayer@univie.ac.at; Tel.: 0043-1-4277-15020)

-- [WolfgangMayer](#) - 01 Sep 2017

Anhänge (1)

Dateien anhängen Optionen anzeigen



[Springer_BF_Chemistry_Material.xls](#) (79.50 KB)

27 Mar 2017 - 13:42 | Version 2 | Wolfgang Mayer ... [mehr](#)

Titelliste Springer BF Chemistry & Material Science



Wiki / 3

Workflow: Neues Produkt / 1

1. Bestehendes oder neues Paket wird als archivierungs-, ausscheidungs-würdig identifiziert.
2. InitiatorIn postet für alle Partner einen Vorschlag mit Produktbezeichnung, vorläufiger Titelliste und Aufruf zur Interessensbekundung
3. Absprache zwischen den Interessenten, ob Projektaufwand rentabel
- 4a. Kein Projekt: Eintrag im Wiki in Liste "Bestände ohne Verteilte Archivierung"
- 4b. Projekt: Bestimmung einer/s Produktverantwortlichen
(nicht zwingend InitiatorIn)



Wiki / 4

Workflow: Neues Produkt / 2

5. Normierte Liste der enthaltenen Produkte erstellen und im Wiki ablegen
6. Information der KollegInnen und Aufruf
 - Kopien der Vorlage zu ziehen
 - autoptisch geprüften Bestandsinfos einzutragen und ggfs. Titel zu ergänzen
 - Bereitschaft, als Archiv- oder abgebende Bibliothek zu fungieren
 - Daten wieder hochzuladen
7. ProduktverantwortlicheR übernimmt Zusammenführung und erstellt Vorschlag
8. Entscheidungsfindung und Einzelvereinbarung
9. Bilaterale Organisation des Bestandstransfers



Internationale Situation / 1

Grundsätzlich drei Formen von kollaborativen Archivierungsinitiativen:

1. Neues zentrales Depot mit regionalen / nationalen Aufgaben
2. Beauftragung einer bestehenden Institution mit neuen, zentralen Agenden
3. Aufgabenverteilung auf unterschiedliche bestehende Institutionen
(die sich selbst organisieren)



Internationale Situation / 2

1. Neues zentrales Depot mit regionalen / nationalen Aufgaben

Vorteile:

- Klare Aufgaben / Verantwortungen
- Neue moderne (bauliche) Infrastruktur
- Tendenziell nachhaltig (?)

Probleme:

- Teuerstes Konzept (Zusatzkosten), immer Transport nötig
- Neue Organisationsstruktur nötig
- Lange Vorlaufzeit

Beispiele: CTLes (Frankreich), Luzern, GEPA (Katalonien)



Internationale Situation / 3

2. Beauftragung einer bestehenden Institution mit neuen, zentralen Agenden

Vorteile:

- Bestehende Erfahrungen mit (physischer) Archivierung werden genutzt
- Logistik zentralisiert

Probleme:

- Fragliche Hierarchie, Spannungen aufgrund Aufgabenverteilung
- Bei Erfolg ebenfalls bauliche Maßnahmen nötig
- Fast immer Transport nötig

Beispiele: UKRR (Großbritannien), Norwegen



Internationale Situation / 4

3. Aufgabenverteilung auf unterschiedliche bestehende Institutionen

Vorteile:

- Kostenneutral, Großteil der Bestände muss nicht transportiert werden
- Differenzierte Profilierungsmöglichkeiten
- Gleichberechtigt; Projekte entstehen automatisch durch Interessierte

Probleme:

- Organisationsstruktur; keine Durchgriffsmöglichkeiten
- Erfolg abhängig von lokalen Ressourcen

Beispiele: SAA (Österreich), Norddeutsche Speicherbibliotheken, Belgien



universität
wien

UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK

: The Story so far ...

- Diverse Vorträge zu Archivierungsprojekten bei internationalen Konferenzen
- IFLA Satellite Meeting 2014, BULAC: [Panel Discussion on Collaborative Storage](#) (Australien/Neuseeland, Österreich, Frankreich, UK, USA/Kanada)
- Gemeinsame Publikation “Collections Earning Their Keep. An Overview of International Archiving Initiatives“ (DOI: [10.12685/027.7-3-1-58](https://doi.org/10.12685/027.7-3-1-58))
- Internationaler Diskurs zeigt, dass aufgrund rechtlicher, organisatorischer und ökonomischer Rahmenbedingungen ein Fokus auf europäische Kooperation effizienter erscheint.



universität
wien

UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK

: The Story so far ...

2015 vereinbarten UKRR und Shared Archiving Austria ein erstes (formloses) Treffen diverser Archivierungsinitiativen an der Universitätsbibliothek Wien am 19.11.2015 zu organisieren.

Teilnehmer: UKRR , CTLes , GEPA , Kooperative Print-Archivierung , National Repository Library Finland ,
National Library of Norway , Shared Archiving Austria 



universität
wien

UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK

: The Story so far ...



...vation of legacy collections are greatly in-
med, not just by librarians struggling to con-
ceir ever expanding libraries, but also by the
ational research community which depends
ing access to the widest range of resources to
work. Now we must work together to build
se foundations by developing a more struc-
and concerted approach to the issue. There
ch to be done. For a start we don't currently
enough about who is doing what and where.
ful start might be to undertake a systematic
of cognate initiatives, and to monitor progress
across Europe. Such a survey could lead on
establishment of a platform to support work
nature, so that we can share experience and
ron whether about what works and what

...resources to say financial resources are as ever
very limited, so we need to work smartly. If at all
possible we should identify funding streams to sup-
port our plans. It may be possible to work with
pan-European organisations such as LIBER to un-
dertake an audit of what is already underway, and
what is in the pipeline. Such a project would give
us a sound basis to build on for future more am-
bitious programmes. It would also help foster good
practice in a new area of library management which
is rapidly emerging as a priority at a time when we
have less space than ever to house our physical col-
lections, but can take advantage of technology to
mitigate the problem.

One thing is for certain: the longer we prevar-
icate, the less confident we can be that our leg-



universität
wien

UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK

: Mission Statement

We believe that a comprehensive and robust research and information infrastructure is essential for Europe's wellbeing, now and in the future.

We are concerned that, at a time of unprecedented change in the ways information is collected, stored and disseminated, there is a real danger that some of the important printed resources in our European libraries may be at risk.

In view of this we intend to initiate a number of plans.

: Aufgaben

- Calculations for savings (economic model)
- Assessment / performance indicators



Strategy

- Infrastructure for networking
- from ad hoc to regular information exchange



Infrastructure

- Database for archived print journals
- Database for archiving initiatives



Services

- Explore opportunities with publishers
- Link between electronic and print archiving



Further Steps



universität
wien

UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK



: Bisherige Aktivitäten

- Einrichtung eines gemeinsamen Workspaces
(<https://confluence.csuc.cat/display/EPCP/>)



EPCP

Pages

Blog

PAGE TREE

- 0 Meeting: Vienna, 19.11.15
- EPCP Info

Pages

Watch

EPCP

Created by Administrator Confluence, last modified by Santi Balague on Jan 20, 2016

- 0 Meeting: Vienna, 19.11.15
- EPCP Info

Welcome to EPCP, European Print Collaboration Programs

Log in to EPCP

To enter the site please log in. Use the link '**Log In**' you'll find in the right top corner.

You will see a form, insert your username and password (you should have already received by email), and click on the '**Log In**' button.



universität
wien

UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK

: Bisherige Aktivitäten

- Einrichtung eines gemeinsamen Workspaces (<https://confluence.csuc.cat/display/EPCP/>)
- Erstellung eines Fragebogens zur Erfassung und Katalogisierung von europäischen Archivierungsinitiativen

Presentation sheet

Name of the institution	Centre technique du livre de l'enseignement supérieur
Acronym	CTLes
Institution logo	

sität / UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK



Printed collections stored in the premises

MATERIALS ON DEPOSIT (BELONGING TO VARIOUS ACADEMIC LIBRARIES)

		MONOGRAPHS		PERIODICALS		DISSERTATIONS	
Address	Linear meters	10 198,01		13 462,18		2 141,83	
	Volumes	356 930		767 334		145 656	
Language		French	Other	French	Other	French	Other
		310 529	46 401	481 042	286 292	134 003	11 653

MATERIALS BELONGING TO CTLes

		MONOGRAPHS		PERIODICALS		DISSERTATIONS	
Building storage meters	Linear meters	1 715,16		14 761,07		9 679,00	
	Volumes	60 031		841 377		658 172	
Organiz		French	Other	French	Other	French	Other
		52 227	7 804	527 450	313 927	605 518	52 654



universität
wien

UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK

: Bisherige Aktivitäten

- Einrichtung eines gemeinsamen Workspaces (<https://confluence.csuc.cat/display/EPCP/>)
- Erstellung eines Fragebogens zur Erfassung und Katalogisierung von europäischen Archivierungsinitiativen
- Aufbau einer Website / Datenbank zu Druckrepositorien weltweit (<http://www.varastokirjasto.fi/prw/>)

Print repositories worldwide: existing facilities and ongoing projects

[HOME](#)[EUROPE](#)[NORTH AMERICA](#)[ASIA/OCEANIA](#)[SOUTH AMERICA](#)

EUROPE

AUSTRIA

The Austrian Shared Archiving Initiative was born by merging two similar initiatives which were launched independently of each other. The focus group "National Archiving Concept" which was installed by the Council of Austrian University Libraries (ubifo) for the purpose of drawing up a relevant theoretical concept and a second project started by the Vienna University Library to reduce the number of duplicates stored at the library's approximately 50 locations. The two projects were subsequently brought together to concentrate competences and avoid parallel activities.

Keywords: The Austrian Shared Archiving Initiative

ESTONIA

Items and periodicals are catalogued into ESTER-database.

Keywords: ESTER-database

FINLAND

The National Repository Library was founded on March the 1st, 1989. It is meant to be a repository to be shared by all libraries in Finland as the most economical way of storing library material. Thus the need for building space for



SEARCH

PAPERS:

Collections Earning Their Keep
Overview of International Archiving
Initiatives / Deborah Shorley,
Brigitte Kromp, Wolfgang May

CONFERENCES:

KUOPIO-1

KUOPIO-2

KUOPIO-3

KUOPIO-4

KUOPIO-5

TELL US ABOUT YOUR PROJECT

Contact form



universität
wien

UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK

: Bisherige Aktivitäten

- Einrichtung eines gemeinsamen Workspaces (<https://confluence.csuc.cat/display/EPCP/>)
- Erstellung eines Fragebogens zur Erfassung und Katalogisierung von europäischen Archivierungsinitiativen
- Aufbau einer Website / Datenbank zu Druckrepositorien weltweit (<http://www.varastokirjasto.fi/prw/>)
- Modell zur Berechnung von Einsparungen aufgrund von Archivierungsaktivitäten

A Comparative Analysis on

Seven European initiatives¹ met in Vienna to explore opportunities on a European level. The European Cooperative Project (EPCP), was set up to explore the potential of a shared range from data exchange, price comparison, and registry.

One of the actions agreed on the day was to explore the opportunities developed by EPCP members and examine the potential for information from the GEPA project (Cooperative European Research Reserve (UKRR).

GEPA, CBUC²

GEPA is a cooperative repository, its objectives are:

- To save and preserve low use books in a cost-effective way
- To convert room for books into room for research and teaching
- And doing it saving both money and space

Some years ago, CBUC were asked to provide a comparative analysis of different areas within the consortium. In addition to the GEPA, two indexes have been developed to measure savings well as in terms of space. Data used by the project is based on reviews, rather than on a comprehensive

		Original
Annual costs per volume⁴ (€)		3.
Volumes in GEPA		
Meters of shelves full of books	9,642	
Number of volumes per shelf in GEPA	120	
Total (approx.) number of volumes	1,157,040	1
Annual costs (€)		3
Total Savings (€)		

Table 1. GEPA savings (in terms of monetary)

		Original
Shelf capacity		
No. of books / ft ²⁵		
No. of books / m ²		
Volumes in GEPA		
Meters of shelves full of books	9,642	
Number of volumes per shelf in GEPA	120	
Total (approx.) number of volumes	1,157,040	1
Space required (m²)		
Total Savings (space, m²)		

Table 2. GEPA savings (in terms of space, m²)

good model to evaluate a programme's economic costs. The distinction between universities located in cosmopolitan areas (where costs are significantly higher) and those in rural areas is important when calculating the economic benefits UKRR services provide. We have adjusted the figures to include effects of inflation on costs not considered in the original 2008 calculation.

In terms of Return on Investment (RoI), we are pleased to report that our funding body, HEFCE (Higher Education Funding Council for England) has invested £11m into UKRR Phases 1 and 2. Comparing the level of savings and the savings the programme has helped to achieve is clearly evident.

As UKRR continues to coordinate de-duplication activities, the savings are expected to change over time.

Comparison

When comparing figures from the three projects, it's important to note that UKRR measure savings by looking at the amount of space required for relevant management and/or capital costs; whilst GEPA measures savings as new space (i.e. off-site high-density shelving) versus space run than old space (i.e. on-site open shelving). The different thinking behind the three projects as SAA and UKRR focus on de-duplication amongst participating libraries (so that books are deaccessioned) whereas GEPA helps its members move their campuses to an out-of-town building.

The table below summarises GEPA, SAA, and UKRR's approach to



universität
wien

UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK

: Bisherige Aktivitäten

- Einrichtung eines gemeinsamen Workspaces (<https://confluence.csuc.cat/display/EPCP/>)
- Erstellung eines Fragebogens zur Erfassung und Katalogisierung von europäischen Archivierungsinitiativen
- Aufbau einer Website / Datenbank zu Druckrepositorien weltweit (<http://www.varastokirjasto.fi/prw/>)
- Modell zur Berechnung von Einsparungen aufgrund von Archivierungsaktivitäten
- Arbeitstreffen (Nov 15 Wien; Mai 16 Paris; Nov 16 Helsinki; Mai 17 Luzern; *geplant Nov 17 Wien*)

POSSIBLE COLLABORATION

- PRIMARY FUNCTION NATIONAL

- REGISTRY

* U
- CALCULATION SAVINGS

* STRATEGIC (ECONOMY)
→ EVALUATION ASSESSMENT

- NETWORK SHARED

(FROM AD HOC)
← PUBLICATION

- COLLABORATION PRINT + ELEC

- PLATFORM FOR WITH PUBLISHERS

- MEETING LIBERATION JOURNÉE

- TERMINOLOGY

TO DO LIST (ECHOA) ~~ECHOAP~~

1 DRAFT DOCUMENT OF JEAN-LOUIS SENT TO GROUP

2 QUESTIONNAIRE OF INITIATIVES / REP. LIBS
→ DISCUSS WITHIN GROUP

3 VIA MAIL / ANSWERS TO JEAN-LOUIS

4 CONCENTRATE ON TOPIC "COST MODEL" → VIA MAIL

- ADDRESS INSTITUTIONS FOR F



universität
wien

UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK

: Der Unterschied

Vorher:

- Einrichtungen starten Projekte bei „Null“
- Potentiell dauernde Doppelarbeit
- Erfahrungen und Reports maximal lokal dokumentiert

Nachher:

- Erfahrungs-, Ideen- und Best Practice Austausch
- Vergleich der ökonomischen Modelle
- Erstellung frei verfügbarer Ressourcen (Website, Projektregister ...)
- Sichtbarmachung potentieller Kooperationsbereiche



Shared Archiving Austria

**Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit und
Einladung zu Feedback und Diskussion!**